

Sich den Leib vertraut machen

Immunsystem und
Autoimmunerkrankungen



12.–17.
September 2023
am Goetheanum



Anthroposophische
Medizin

Internationale Jahreskonferenz
der Medizinischen Sektion

Fachkonferenzen 12. - 14. September 2023

In sieben Fachkonferenzen - für Medizin und Pharmazie, Hebammenkunde, Heileurythmie, Körpertherapie, Pflege, Psychotherapie und Zahnheilkunde - arbeiten die Berufsgruppen an eigenen Themen.

- Medizin und Pharmazie
- Anthroposophische Pflege
- Heileurythmie / Eurythmietherapie
- Anthroposophische Psychotherapie
- Hebammenkunde
- Anthroposophische Körpertherapie
- Dentistry

Programm

Dienstag, 12. Sept.

Mittwoch, 13. Sept.

Donnerstag, 14. Sept.

8.15 Künstlerisch-
meditative Einstimmung

8.15 Künstlerisch-
meditative Einstimmung

9.15 **Fachkonferenzen**

9.15 **Fachkonferenzen**

10.30 Kaffeepause

10.30 Kaffeepause

11.15 **Fachkonferenzen**

11.15 **Fachkonferenzen**

12.30 Mittagspause

12.30 Mittagspause

Fachkonferenzen

15.00 **Gemeinsamer Beginn
der Konferenz**

Begrüßung

Matthias Girke, Georg Soldner

Leibbildung - Instrument

des Schicksals

Vortrag Karin Michael,

Marion Debus

15.00 **Fachkonferenzen**

16.30 Kaffeepause

16.30 Kaffeepause

17.15 **Fachkonferenzen**

17.15 **Fachkonferenzen**

18.30 Abendpause

18.30 Abendpause

20.00 **Wenn der Leib fremd wird**

Heileurythmie Katharina Gerlach

Psychotherapie und Massage nach

Dr. Simeon Pressel Thea Friemel

Maltherapie Bernadette Gollmer

Eurythmischer Abschluss

Ende 21.00 Uhr

20.00 **Wie der Leib vertraut wird**

Die embryonalen Hüllen Natalie Hurst

Die Geburt Daniela Zahl

Embodiment in Kindheit und Jugend

Jan Vagedes

Eurythmischer Abschluss

Ende 21.00 Uhr

Fachkonferenz Medizin und Pharmazie

Zur Wirkung des Unsichtbaren im Autoimmungeschehen

100 Jahre „Der unsichtbare Mensch in uns“ (Kästchenvortrag)

Autoimmunerkrankungen eröffnen körperlich, seelisch und geistig große Fragen rund um die Auseinandersetzungen des Menschen mit sich selbst. Wer ringt hier mit wem? Wie können die verschiedenen Aspekte von genetischer Prädisposition, spezifischen Umweltfaktoren, psychosozialen Belastungen und persönlichen Schicksalsmomenten sinnvoll miteinander in Beziehung gesetzt werden?

Vor 100 Jahren hielt Rudolf Steiner den für die Anthroposophische Medizin prägenden Vortrag „Der unsichtbare Mensch in uns“ (GA 221), den sog. Kästchenvortrag. Darin entfaltet sich in systematischer Weise eine Menschenkunde, die anschaulich macht, wie der spirituelle Wesenskern des Menschen mit vier differenzierten Kräfteströmungen den sichtbaren Leib durchdringt und gestaltet. Auf den Spuren dieser unsichtbaren Strömungen wollen wir immunologische Phänomene wie Autoreaktion und Selbsttoleranz verstehen und dabei typologische Wesensgliederkonstellationen anhand einer Patientenvorstellung aus der Klinik Arlesheim bis zum konkreten Heilmittel führen.

Pharmazeutisch stellt sich die immer wieder neu zu erringende Aufgabe, eine Brücke vom

individuellen Heilbedarf zu den Substanzen der Natur zu finden. Wie zeigen sich die verschiedenen Naturreiche und pharmazeutischen Zubereitungen vor dem Hintergrund des „unsichtbaren Menschen“? Gerade bei Patient:innen mit Autoimmunerkrankungen scheint es wesentlich, nicht nur die selbstentfremdete Natur des eigenen Leibes wieder zu integrieren, sondern auch eine heilsame Verbindung zur äußeren Natur zu ermöglichen.

Wir laden herzlich zu dieser von Pharmazeut:innen und Ärzt:innen gemeinsam vorbereiteten Fachkonferenz ein. Didaktisch bemühen wir uns um unterschiedliche Formate mit Vorträgen, Kleingruppenarbeit, Impuls- und Gesprächseinheiten sowie einer Podiumsdiskussion. In ärztlich-pharmazeutischen Werkstätten möchten wir die Natursubstanzen und die pharmazeutischen Verarbeitungsprozesse ins direkte Erleben bringen. Wir freuen uns auf eine lebendige Zusammenarbeit!

Vorbereitungskreis: Philipp Busche, Annette Greco, Robert Fitger, Judit Kedves, Mónica Mennet-von Eiff, Severin Pöchtrager und Johannes Weinzirl

Konferenzsprachen
DE / EN

Medizin und Pharmazie

12.09. Dienstag

**15.00 Gemeinsamer Beginn der Konferenz
Begrüßung**
Matthias Girke, Georg Soldner
Leibbildung – Instrument des Schicksals
Vortrag
Karin Michael, Marion Debus
16.30 Kaffeepause
17.15 Das Unsichtbare im Autoimmungeschehen – 100 Jahre Kästchenvortrag
Philipp Busche
18.30 Abendpause
**20.00 Für alle Fachkonferenzen
Wenn der Leib fremd wird
Heileurythmie**
Katharina Gerlach
Psychotherapie und Massage nach Dr. Simeon Pressel
Thea Friemel
Maltherapie
Bernadette Gollmer
Eurythmischer Abschluss

13.09. Mittwoch

08.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung
09.15 Patientenkasuistik Anamnese & Arbeit in Kleingruppen
Klinik Arlesheim, Innere Medizin
10.30 Kaffeepause
11.15 Vom Heilbedarf zum pharmazeutischen Wirkprinzip Impulsbeiträge & Arbeit in Kleingruppen
Mónica Mennet-von Eiff, Judit Kedves
12.30 Mittagspause
15.00 Ärztlich-pharmazeutische Werkstätte I: Stibium Mit Demonstrationen auf der Goetheanum-Terrasse
Franziska Bächtle, Robert Fitger
16.30 Kaffeepause
17.15 Ärztlich-pharmazeutische Werkstätte II: Equisetum mit Übungen zu den pharmazeutischen Prozessen
Friederike Tews, Severin Pöchtrager
18.30 Abendpause
**20.00 Für alle Fachkonferenzen
Wie der Leib vertraut wird
Die embryonalen Hüllen
Die Geburt**
*Natalie Hurst
Daniela Zahl*
Embodiment in Kindheit und Jugend
Jan Vagedes
Eurythmischer Abschluss

14.09. Donnerstag

08.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung
09.15 Organpräparate bei Autoimmunerkrankungen Heilmittelherstellung, Eiweißstoffwechsel und Therapie
Annette Greco, Johannes Weinzirl
10.30 Kaffeepause
11.15 Medikamentöse Therapie bei Autoimmunerkrankungen Differentialtherapie von Stibium, Equisetum, Apis, Formica u. a.
Moderation: Philipp Busche, Mónica Mennet-von Eiff
12.30 Mittagspause

Fachkonferenz Anthroposophische Pflege

Being in between – Einfach nur pflegen!

Pflege ereignet sich in den Zwischenräumen. Zwischen Verwundung und Heilung, Erwachen und Schlafen, Innen und Außen, Patient und Arzt, zwischen den Angehörigen. Im Dazwischen ist sie meist unsichtbar. Sie erscheint, wenn sie fehlt. Pflege lebt in der Zeit. In unseren von wirtschaftlichen und finanziellen Zwängen beherrschten Gesundheitssystemen ist Zeit ein Kostenfaktor und Pflege wird reduziert auf die Erledigung von medizinischen und verwaltungsmäßigen Prozeduren. Immer mehr Kolleginnen verlassen dieses System, das nicht sieht und nicht will, wofür Pflegende diesen Beruf gewählt haben.

Nun hilft das Klagen nicht weiter. Wohl aber mutmachende Beispiele für Neubeginne und für die Verwandlung des Bestehenden aus innerer Kraft. Dazu wollen wir in unserer Konferenz verschiedene Wege beschreiten.

Sich begeistern und anregen lassen durch innovative anthroposophische Pflegeinitiativen
Sophie Martin wird über ein einzigartiges Pflegeprojekt in Frankreich sprechen. Einem Land, in dem Komplementärmedizin unter schweren Angriffen zu leiden hat.

Fiona Bay hat mit Teams der Notfallpädagogik und mit Ärzten ohne Grenzen in verschiedenen Krisengebieten der Erde gearbeitet. In der Arbeit mit von Krieg und Terror heimgesuchten Menschen, in der Leitung von Krankenhäusern, in der Organisation von Hilfsangeboten.

Dem eigenen pflegerisch-biographischen Entwicklungsweg nachspüren

Was hat mich in die Pflege hineingeführt? Was trennt mich von diesem Impuls? Wie begleitet mich, was ich erfahren habe, auf meinem weiteren Weg? Deborah Bednarek führt in diese Thematik ein und leitet die Arbeitsgruppe „Biographie und Beruf“.

Innere Kräfte erschließen und im wilden Alltag bestehen

Abstumpfen oder sich innerlich aufreiben? Vor diese Frage sehen sich viele Pflegende gestellt. Wie können wir unsere Verletzlichkeit erhalten? Wie kann Mitleiden zu einem Wahrnehmungsorgan verwandelt werden? Mit diesen Fragen wird sich eine Arbeitsgruppe mit Rolf Heine beschäftigen.

Anthroposophische Pflege im nicht anthroposophischen Umfeld umsetzen

In aller Welt bilden sich Kolleg:innen in Anthroposophischer Pflege weiter. Allerdings gibt es nur verhältnismäßig wenige anthroposophische Settings, in denen Pflegende angestellt werden können. Welche Möglichkeiten, sich zusammenzuschließen, gibt es? Wie kann man das Gelernte auch im nicht anthroposophischen Umfeld anwenden? Christoph von Dach geht dieser Frage in seiner Arbeitsgruppe nach.

Wir erwarten Teilnehmer aus aller Welt zu dieser internationalen Fachkonferenz für Pflegende. Sie bildet den Auftakt zu zwei weiteren spannenden multiprofessionellen Konferenzen, deren Teilnahme wir herzlich empfehlen.

Konferenzsprachen
DE / EN

Anthroposophische Pflege

12.09. Dienstag

**15.00 Gemeinsamer Beginn der Konferenz
Begrüßung**
Matthias Girke, Georg Soldner
Leibbildung – Instrument des Schicksals
Vortrag Karin Michael, Marion Debus
16.30 Kaffeepause
**17.15 Being in between – Einfach nur pflegen
Begrüßung und Einleitung**
Elizabeth Sustick, Christoph von Dach, Deborah Bednarek, Sonja van Hees
18.30 Abendpause
**20.00 Für alle Fachkonferenzen
Wenn der Leib fremd wird
Heileurythmie**
Katharina Gerlach
Psychotherapie und Massage nach Dr. Simeon Pressel
Thea Friemel
Maltherapie
Bernadette Gollmer
Eurythmischer Abschluss

13.09. Mittwoch

08.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung
09.15 An der Wegkreuzung / Wärmepflege
Sophie Martin
10.30 Kaffeepause
11.15 Dem eigenen pflegerisch-biographischen Entwicklungsweg nachspüren
Deborah Bednarek
Innere Kräfte erschließen und im wilden Alltag bestehen
Rolf Heine
Anthroposophische Pflege im nicht anthroposophischen Umfeld umsetzen
Christoph von Dach
12.30 Mittagspause
**15.00 Arbeitsgruppen
Arbeit an der eigenen Biographie**
Deborah Bednarek
Verletzlichkeit (innere Kräfte erschließen)
Rolf Heine
Gemeinschaftsbildung und anthroposophische Pflege umsetzen
Christoph von Dach
16.30 Kaffeepause
17.15 Arbeit an der eigenen Biographie
Deborah Bednarek
Verletzlichkeit (innere Kräfte erschließen)
Rolf Heine
Gemeinschaftsbildung und anthroposophische Pflege umsetzen
Christoph von Dach
18.30 Abendpause
**20.00 Für alle Fachkonferenzen
Wie der Leib vertraut wird
Die embryonalen Hüllen**
Natalie Hurst
Die Geburt
Daniela Zahl
Embodiment in Kindheit und Jugend
Jan Vagedes
Eurythmischer Abschluss

14.09. Donnerstag

08.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung
09.15 Pflege in Krisengebieten
Fiona Bay
10.30 Kaffeepause
11.15 Fishbowl mit Referenten und Plenum
12:00 Being in between: Wie verstehen wir und wie leben wir in der ätherischen Welt?
Sonja van Hees
12.30 Mittagspause

Fachkonferenz Heileurythmie / Eurythmietherapie

Die Gesundheit des Immunsystems
beschreiben - bewegen - besprechen

Im Zentrum der internationalen Fachtagung Heileurythmie steht die **Gesundheit des Immunsystems**. Der Fokus liegt auf zwei der viel eingesetzten Reihen, TSRMA und LAOUM, die aus möglichst vielen Perspektiven beleuchtet werden sollen. Auch in diesem Jahr werden neben der Bewegung die Praxiserfahrungen der Kolleg:innen weltweit und der gemeinsame Austausch dazu im Zentrum stehen.

Für die Hintergründe aus Historie und Praxisforschung konnten wir **Annette Weißkircher** (Forschung und Erfahrungen zur allergischen Rhinopathie), **Norman Kingeter** und **Rob Schapink** (Ergebnisse der Archivforschung) gewinnen.

Im Anschluss an diese Fachtagung empfehlen wir, an der Konferenz zur spirituellen Vertiefung und an der multiprofessionellen Konferenz teilzunehmen. In der multiprofessionellen Konferenz wird das Tagungsthema gemeinsam mit Ärzt:innen und anderen Therapeut:innen bewegt.

Wir freuen uns auf Euch!

Hana Adamcová, Ingrid Hermansen, Katharina Gerlach, Annette Weißkircher, Norman Kingeter, Rob Schapink

Konferenzsprachen
DE / EN

Heileurythmie / Eurythmietherapie

12.09. Dienstag

15.00 Gemeinsamer Beginn der Konferenz Begrüßung

Matthias Girke, Georg Soldner

Leibbildung – Instrument des Schicksals

Vortrag Karin Michael, Marion Debus

16.30 Kaffeepause

17.15 Auftakt in das Tagungsthema

Aspekte und Hintergründe zu den Lautreihen aus der Archivforschung

Norman Kingeter, Rob Schapink

18.30 Abendpause

20.00 Für alle Fachkonferenzen Wenn der Leib fremd wird Heileurythmie

Katharina Gerlach

Psychotherapie und Massage nach Dr. Simeon Pressel

Thea Friemel

Maltherapie

Bernadette Gollmer

Eurythmischer Abschluss

13.09. Mittwoch

08.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung

09.15 Gemeinsamer Beginn in Bewegung

Arbeitsgruppen zu Verständnis und Anwendung der Lautreihen mit Fallbeispielen aus der Praxis

10.30 Kaffeepause

11.15 Die Wirksamkeit der heileurythmischen Therapierihe TSRMA bei allergischer

Rhinopathie (Forschung und Praxiserfahrungen)

Annette Weisskircher

12.30 Mittagspause

15.00 Arbeitsgruppen zu Verständnis und Anwendung der Reihe mit Fallbeispielen aus der Praxis

16.30 Kaffeepause

17.15 Weitere Aspekte zu Lautreihen

Annette Weißkircher, Norman Kingeter, Rob Schapink

18.30 Abendpause

20.00 Für alle Fachkonferenzen Wie der Leib vertraut wird

Die embryonalen Hüllen

Natalie Hurst

Die Geburt

Daniela Zahl

Embodiment in Kindheit und

Jugend

Jan Vagedes

Eurythmischer Abschluss

14.09. Donnerstag

08.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung

09.15 Gemeinsamer Beginn in Bewegung

Arbeitsgruppen zu Verständnis und Anwendung der Lautreihen mit Fallbeispielen aus der Praxis

10.30 Kaffeepause

11.15 Gemeinsamer Rückblick und Blick auf das kommende Jahr

12.30 Mittagspause

Entwicklungspsychologische Faktoren in der Genese von Autoimmunkrankheiten – Der Zusammenbruch von Identität in Seele und Körper in der Adoleszenz

Der globale Anstieg mancher Autoimmunkrankheiten betrifft bereits die Kindheits- und Jugendzeit. Die internationale Fachgruppe der Psychotherapeuten befasst sich mit jenen störenden und schädigenden Einflüssen in Kindheit und Jugend, welche zu späterer Erkrankung disponieren können. Insbesondere führen manche kaum sichtbaren erzieherischen Fehler später zu ernster Erkrankung.

Die Ausprägung einer somatischen Autoimmunerkrankung hängt von weiteren, individuellen Faktoren ab. Jedoch prädisponieren dieselben störenden Einflüsse sowohl für psychosomatische als auch seelische Erkrankungen. Da es insbesondere um die Aufdeckung der verborgenen Schädigungen geht, wird die Entwicklung in Kindheit und Jugendzeit aus psychologischer, ärztlicher sowie pädagogischer Sicht beleuchtet werden. Ebenso werden wir erarbeiten, wie effek-

tive Prävention und Therapie durch interdisziplinäre Zusammenarbeit möglich werden.

Die Tagung wird in Präsenz im Terrassensaal sowie zugleich online abgehalten. Unvermeidliche „Hybrid-Nebenwirkungen“ bitten wir bereits im Voraus zu entschuldigen. Die Tagungssprache ist Englisch. Übersetzungen ins Spanische, Italienische, Russische und Deutsche werden eingerichtet. Präsenz-Teilnehmer benötigen für die Teilnahme in einer der weiteren Sprachen ein Mobiltelefon mit Zoom-App sowie Kopfhörer.

Wir freuen uns auf die Wahrnehmung der Vielfalt, der Farbigkeit und der Lebendigkeit der sich entwickelnden, noch jungen Disziplin der Anthroposophischen Psychotherapie und grüßen Sie im Namen des Dachverbandes anthroposophischer Psychotherapie-Gesellschaften!

Vasuprada Kartic Godavathy, Giovanna Bettini, Henriette Dekkers, Hartmut G. Horn

Konferenzsprachen
DE/EN/RU/ES/IT

12.09. Dienstag

15.00 Gemeinsamer Beginn der Konferenz Begrüßung
Matthias Girke, Georg Soldner
Leibbildung – Instrument des Schicksals
Vortrag *Karin Michael, Marion Debus*
16.30 Kaffeepause
17.15 Eröffnung der Psychotherapie-Konferenz, Einführungen
Henriette Dekkers
Impulsreferat: Angriffe auf die kindliche Entwicklung
Hartmut G. Horn
Impulsreferat: Zusammenbruch von Identität in Seele und Körper in der Adoleszenz
Giovanna Bettini
Kleingruppenarbeit: Erfahrungen aus der beruflichen Praxis
Zusammentragen der Antworten durch das Organisationskomitee
18.30 Abendpause
20.00 Für alle Fachkonferenzen Wenn der Leib fremd wird Heileurythmie Psychotherapie und Massage nach Dr. Simeon Pressel
Thea Friemel
Maltherapie
Bernadette Gollmer
Eurythmischer Abschluss

13.09. Mittwoch

08.30 Eröffnung mit Mantram Die südamerikanische Psychotherapie-Konferenz ELAPA – die Kraft der Gemeinschaftsbildung
Álvaro González, Patricia Botelho
Ausblick auf die Tagesstruktur
Henriette Dekkers, Hartmut G. Horn
09.00 Zweiter Einlass für Präsenz-Teilnehmer
09.15 Tiefere Entwicklungsnotwendigkeiten der ersten 21 Jahre verstehen
Vortrag mit Aussprache
Adam Blanning
10.30 Kaffeepause
11.15 Der globale Anstieg von Autoimmunkrankheiten – die seelische Verletzlichkeit von Kindern und Jugendlichen
Impulsreferate
Vasuprada Kartic, Swapna Narendra, Carlos Guio
12.30 Mittagspause
15.00 Systematische Störungen der Entwicklung durch schulische Zwänge, Smartphones, Medien-Plattformen, Werbung, Konsum
Der Pädagoge Wilfried Kessler im Interview mit Hartmut Horn
16.30 Kaffeepause
17.15 Der weltweite Anstieg von toxischem Stress und Angst – Generelle Zunahme von psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen – Ansätze zur Heilung
Meron Barak, Ioulia Ventouratou
18.30 Abendpause
20.00 Für alle Fachkonferenzen Wie der Leib vertraut wird Die embryonalen Hüllen
Natalie Hurst
Die Geburt
Daniela Zahl
Embodiment in Kindheit und Jugend
Jan Vagedes
Eurythmischer Abschluss

14.09. Donnerstag

08.30 Eröffnung mit Mantram Die heilende Wirkung von Gemeinschaftsbildung auf die globale Krankheit der sozialen Einsamkeit
Susan Overhauser
Ausblick auf die Tagesstruktur
Henriette Dekkers, Hartmut G. Horn
09.00 Zweiter Einlass für Präsenz-Teilnehmer
09.15 Vorstellung der Ergebnisse der Kleingruppenarbeit von Dienstag
Vasuprada Kartic, Henriette Dekkers, John Lees
Weltweite Initiativen zur Gesundung von Leib, Seele und Geist im Jugendalter – Kurzvorstellungen von: IYP Program, Järna / SE
Henriette Dekkers
BD Youth Connect India
Vasuprada Kartic
YIAM Dornach
Matthew Mirkin, Giovanna Bettini
Freies Jugendseminar Stuttgart
Marco Bindelli, Hartmut Horn
10.30 Kaffeepause
11.15 Erschaffung neuer Gemeinschaftsbildung in Familiensystemen – Förderung der sozialen Sicherheit und Identitätsbildung bei Jugendlichen
Henriette Dekkers
Blick auf die Ergebnisse der Tagung, Ausblick
Henriette Dekkers, Hartmut Horn

Fachkonferenz Hebammenkunde

Die Plazenta - Baum des ganzen Lebens

Das werdende Kind hat ein erstes Hausbauprojekt - den Bau der Plazenta. Seine Behausung wird Teil von ihm selbst. Sie wird sein Leben. Die Plazenta wird vor dem Ungeborenen geschaffen und nach ihm geboren. Sie befindet sich im Gegenraum und ist auf diese Weise mit der anderen Welt verbunden. Die Arbeitshypothese für diese Tagung ist, dass die Plazenta mit ihren Hüllen auch nach ihrem organischen Verschwinden für den Menschen differenziert und kommunizierbar wirksam bleibt. Welche Kräftewirkungen bleiben noch Teil von uns? Wir laden alle Hebammen ein, diese Themen auf verschiedene Weisen anzuschauen, zu studieren und über sie nachzudenken. Wir wünschen euch wunderbare, arbeitssame und inspirierende Herbsttage.

Für den Verein für Anthroposophische Hebammenkunde und die Internationale Koordination Anthroposophische Medizin: Merja Riijärvi

AG 1: Arbeitsgruppe für die Erschöpften und für alle Generationen von Hebammen: „Schauspiel und Musik“

(Christian und Susann Breme) (DE/EN)

Christian Breme ist Waldorflehrer, Plastiker und Illustrator und Autor des Theaterstücks „Die Ungeborenen melden sich“. Es kann in kürzester Zeit geübt und aufgeführt werden auch ohne Schauspielerfahrung. Das Stück beruht auf den Erzählungen von Eltern und ihren Träumen und Wachträumen vom herannahenden Wesen des Kindes. Der Cellist Gotthard Killian wirkt in der

Konferenzsprachen
siehe einzelne Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe mit. Es wird mit Stimme und Instrumenten improvisiert. Musik von Arvo Pärt umrahmt die Inszenierung. Wer möchte, kann seine Musikinstrumente mitbringen.

AG 2: Arbeitsgruppe für die Erkenntnisdrustigen: „Textarbeit und Kunst“ *(Daniela Zahl und Georg Müller) (DE/EN)*

Textarbeit und Kunst zum Thema Plazenta. Wie blicken wir auf die embryonalen Hüllen? Wo und wie sprach R. Steiner davon? Welche Bedeutung kann dies für uns im Hebammenberuf haben? In dieser Gruppe nähern wir uns denkerisch und künstlerisch dem Thema. Georg Müller führt uns zum violetten Glasfenster im großen Saal des Goetheanums. Der Workshop ist eine einzigartige Gelegenheit, die embryonalen Hüllen zu verstehen und in unsere Hebammenarbeit einzubeziehen. Literatur zur Vorbereitung.

AG 3: Arbeitsgruppe für Praktikerinnen. „Notfallmanagement der Plazentaphasen“ *(DE/EN)*

Zwischen Physiologie und Pathologie liegen Übergänge, die man erkennen kann. Dort gilt es wach zu sein und, wenn nötig, adäquat zu handeln. Diese Geistesgegenwart kann man konkret üben. Wann und welche Hilfe braucht das Kind? Was ist zu tun, wenn das Kind es nicht mehr schafft? Welche Nachsorge ist postpartum erforderlich, wenn es intrauterin einen placentaren Notfall erlebt hat? Bringt eure Erfahrungen und Erkenntnisse mit und lasst euch voneinander inspirieren. Es wird hochspannend und konkret.

Hebammenkunde

AG 4: Arbeitsgruppe für Kulturanthropologinnen und Multikultis. „Die kulturelle Bedeutung der Plazenta“ *(Merja Riijärvi, Carina Barreto) (DE/EN/ES)*

Der Umgang mit der Plazenta ist in vielen Kulturen verschieden. Während in den afrikanischen Ländern oftmals eine Plazentabestattung statt-

findet, landet sie in Deutschland vorwiegend im Müll. In dieser Arbeitsgruppe wollen wir auf den Umgang mit der Plazenta in unterschiedlichen Kulturkreisen schauen und so einen wesensgemäßen Umgang mit der Plazenta entwickeln. Was können wir als Hebammen tun, um ein neues Verständnis in die Gesellschaft zu tragen?

12.09. Dienstag

15.00 Gemeinsamer Beginn der Konferenz Begrüßung
Matthias Girke, Georg Soldner
Leibbildung - Instrument des Schicksals
Vortrag Karin Michael, Marion Debus
16.30 Kaffeepause
17.15 Beginn der Fachkonferenz Wo sind wir? Über das Goetheanum und die Medizinische Sektion
Wer sind wir? Vorstellung der Teilnehmerinnen und ihrer Arbeitsgebiete
Was machen wir hier? Die Arbeitsgruppen stellen sich vor
Gemeinsames Singen
18.30 Abendpause
20.00 Für alle Fachkonferenzen Wenn der Leib fremd wird Heileurythmie
Katharina Gerlach
Psychotherapie und Massage nach Dr. Simeon Pressel
Thea Friemel
Maltherapie
Bernadette Gollmer
Eurythmischer Abschluss

13.09. Mittwoch

08.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung
09.15 AG 1-4
10.30 Kaffeepause
11.15 AG 1-4
12.30 Mittagspause
15.00 Die verlorene Hälfte des Menschen - Die Plazenta der Ungeborenen
Peter Selg
16.30 Kaffeepause
17.15 AG 1-4
18.30 Abendpause
20.00 Für alle Fachkonferenzen Wie der Leib vertraut wird Die embryonalen Hüllen
Natalie Hurst
Die Geburt
Daniela Zahl
Embodiment in Kindheit und Jugend
Jan Vagedes
Eurythmischer Abschluss

14.09. Donnerstag

08.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung
09.15 AG 1-4
10.30 Kaffeepause
11.15 Abschluss der Tagung Stimmungsbilder aus den Arbeitsgruppen und Take-home-Message
Die Ungeborenen melden sich Ein Spiel von Christian Breme
Musik von Arvo Pärt
Gotthard Killian, Cello

Fachkonferenz Anthroposophische Körpertherapie

Anthroposophische Körpertherapie

Wie heilen wir – was wirkt?

Konferenzsprachen
DE / EN

„Der Heilwille kann nicht durch ein inneres Gebot erreicht werden, sondern kann nur erreicht werden durch ein hingebungsvolles Verhalten der Seele in der Welt.“
Rudolf Steiner

Auf Grundlage einer Kasuistik aus dem Spektrum der Immunologie werden wir in der ersten Hälfte der Tagung sowohl in Kleingruppen als auch im Plenum miteinander arbeiten. Mit praktischen Übungen sowie Demonstrationen von Behandlungsansätzen wollen wir die gegenseitige Wahrnehmung und den individuellen fachlichen Austausch fördern.

Adam Blanning wird einen Impulsvortrag zu dem Thema halten: „Mit sich selbst im Einklang sein – Wie die unteren Sinne in der Kindheit die Aufrechte für das ganze Leben unterstützen.“

In den beiden darauffolgenden Einheiten werden uns Hannie Bakker und Frank Sloot zu einer weiteren Betrachtung anregen: Die menschliche physische Entwicklung, ihre Beziehung zur Ich-Entwicklung in der Biografie und die damit verbundene Ausbildung der Immunität.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit laden wir herzlich zur internationalen Fachkonferenz der Anthroposophischen Körpertherapie im interdisziplinären Dialog ein.

Was können wir in den verschiedenen körpertherapeutischen Methoden tun, um unseren Patient:innen Hilfen zu geben, das Immunsystem zu stärken und Autoimmunerkrankungen vorzubeugen und zu behandeln?

Wie machen wir uns den Leib vertraut?

12.09. Dienstag

**15.00 Gemeinsamer Beginn der Konferenz
Begrüßung**

Matthias Girke, Georg Soldner

Leibbildung – Instrument des Schicksals

Vortrag Karin Michael,

Marion Debus

16.30 Kaffeepause

17.15 Gemeinsamer Beginn mit allen Methoden:

**Vorstellung einer Kasuistik aus dem Spektrum der Immunologie
Methodeninterne Kleingruppen:
Für diese Kasuistik möchten wir mit den anwesenden Therapeuten einen beispielhaften Behandlungsplan entwerfen (methodenintern).**

Moderatorin: Almuth Steyer

18.30 Abendpause

20.00 Für alle Fachkonferenzen

**Wenn der Leib fremd wird
Heileurythmie**

Katharina Gerlach

Psychotherapie und Massage nach Dr. Simeon Pressel

Thea Friemel

Maltherapie

Bernadette Gollmer

Eurythmischer Abschluss

13.09. Mittwoch

08.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung

09.15 Demonstration des erarbeiteten Behandlungsplans: Anthroposophische Massage-therapien (z. B. Rhythmische Massage und Massage nach Dr. Simeon Pressel) mit anschließendem Austausch über die Wirkprinzipien

Moderation: Martina Frey

10.30 Kaffeepause

11.15 Demonstration des erarbeiteten Behandlungsplans: Anthroposophische Bewegungs- und Balneotherapien (z. B. Bothmer®-Therapie und Spacial Dynamics®) mit anschließendem Austausch über die Wirkprinzipien

Moderation: Gudrun Rehberg

12.30 Mittagspause

15.00 Demonstration des erarbeiteten Behandlungsplans: Chirophonetik, Anthropofonetik, Farbmeridiantherapie u.a.m. mit anschließendem Austausch über die Wirkprinzipien

Moderation: Almut Karges

16.30 Kaffeepause

17.15 Impulsreferat

„Mit sich selbst im Einklang sein – Wie die unteren Sinne in der Kindheit die Aufrechte für das ganze Leben unterstützen“

Adam Blanning

18.30 Abendpause

20.00 Für alle Fachkonferenzen

**Wie der Leib vertraut wird
Die embryonalen Hüllen**

Natalie Hurst

Die Geburt

Daniela Zahl

Embodiment in Kindheit und Jugend

Jan Vagedes

Eurythmischer Abschluss

14.09. Donnerstag

08.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung

09.15 Aufrichtungsphänomene der Wirbelsäule als Ausdruck der Ich-Entwicklung, basierend auf der sensomotorischen Entwicklung. Mithilfe von Übungen aus der niederländischen Physiotherapieausbildung werden wir uns mit diesem Thema auseinandersetzen.

Moderation: Hannie Bakker und

Frank Sloot

10.30 Kaffeepause

11.15 Fortsetzung der vorangegangenen Einheit und Austausch im Plenum zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Körpertherapie

Moderation: Elma Pressel

12.30 Mittagspause

Professional Conference Dentistry

6th International Congress of Anthroposophical Dentistry

Oral health and immune system

We look forward with great pleasure to welcoming the participants at the 6th International Congress of Anthroposophical Dentistry.

On this occasion it will have a different format from the previous ones. The event will take place at the Goetheanum in Dornach, Switzerland, as part of the annual conference of the Medical Section of the School of Spiritual Science.

The scientific program for the dentists will have lectures by distinguished professionals from different countries.

It will be a memorable meeting: dentists, physicians and other anthroposophical health care professionals in joint activity at the Goetheanum as part of the commemoration of 100 years of the Christmas Conference (1923-2023), holding the 6th International Congress of Anthroposophical Dentistry.

The main theme will be the relationship between oral health and the immune system.

The lectures will be of interest to dentists, as well as physicians and therapists in general, with

content that will make a positive difference in daily personal and professional life.

“Anthroposophical dentistry expands the understanding of the forces that simultaneously form nature, the human being and the teeth, providing a basis for more comprehensive therapies.”

In anthroposophical dentistry we see each patient as a being on an evolutionary path requiring integrative treatment also in relation to oral care.

We invite everyone to this unique event. We will exchange experiences and establish a healthy, scientific and practical dialogue about anthroposophical dentistry in its current situation and stage of development in different countries around the world.

Together we will strengthen the knowledge already acquired on this journey; we will improve, build or renew the connections between us, making our friendship stronger.

We look forward to seeing you.

*Celia Lulo, Alessandro Vannini, Juliana García,
Camila Contreras, Stefano Milani*

Conference language
EN

Dentistry

12 Sept – Tuesday

**15.00 Common beginning of the conference
Welcome**

Matthias Girke, Georg Soldner

Leibbildung – Instrument des Schicksals

*Lecture Karin Michael,
Marion Debus*

16.30 Coffee break

**17.15 Germany
Fear and how to overcome it in dentistry**

Rudolf Völker

Periodontitis and diabetes - a look from the point of view of the fourfold human organisation

Martin Zimmermann

18.30 Dinner

20.00 For all Professional Conferences

**Losing the body
Eurythmy-Therapy**

Katharina Gerlach

Psychotherapy and Massage according to Dr. S. Pressel

Thea Friemel

Painting

Bernadette Gollmer

Closing with Eurythmy

13 Sept – Wednesday

08.15 Setting the mood of the day

09.15 Chile

“Molar Incisor Hypomineralization”

Ana Maria Toro

The oral cavity, an important site of immunological surveillance

Nair da Fonseca

10.30 Coffee break

11.15 Argentina

Development of teeth and jaws: reflex of the Organization of the Self

Fabiola Limardo

Surgical clinical case, treated under an anthroposophic dental approach and use of dynamic natural medication

Miguel Facal

12.30 Lunch

15.00 Spain

Strengthening the Self through active subtle perception of dental contacts and balanced dental occlusion

Dolores López del Jesús

Effect of light and oxygen as physical-chemical agents over the structure of matter

Judith Ghelfo

16.30 Coffee break

17.15 France

Immunity and Mars' strength

Leandro Caubet

Twins: Individuality, immunity and autoimmune diseases – oral and dental manifestations

Olivier Coutris

18.30 Dinner

20.00 For all Professional Conferences

The Body and I

The embryonic membranes

Natalie Hurst

Birth

Daniela Zahl

How an individuality embodies

Jan Vagedes

Closing with Eurythmy

14 Sept – Thursday

08.15 Setting the mood of the day

09.15 Italy

Missing teeth and cognitive disease

Stefano Milani

Relationship between teeth and cognitive functions: the second dentition

Alessandro Vannini

10.30 Coffee break

11.15 Brasil

Dental treatments from an anthroposophical view

Celia Lulo, Leonardo Figueiredo

12.30 Lunch

Anmeldung zur Tagung

Wir freuen uns auf Ihre persönliche Teilnahme am Goetheanum zur Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion. Die Tagung ist in drei Teile gegliedert - Fachkonferenzen verschiedener Berufsgruppen der Anthroposophischen Medizin, die Spirituelle Vertiefung unseres Tagungsthemas und zum Abschluss die Multiprofessionelle Tagung, die die Konferenzteile zusammenführt.

Natürlich würden wir uns freuen, wenn wir Sie als Gäste während der ganzen Tagung begrüßen dürften.

Sie können sich für aber auch für die einzelnen Teile oder Kombinationen daraus anmelden.

Während der ganzen Tagung sind die Mittagessen im Tagungspreis eingeschlossen. Frühstück und Abendessen können Sie nach Bedarf separat buchen.

Die Tagung wird in die Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch und Englisch übersetzt.

Die Preisstruktur der Jahrestagung der Medizinischen Sektion 2023

Buchung *aller Tagungsteile* vom 12. bis 17. September 2023

(mit Rabatt für die Buchung der ganzen Tagung; Mittagessen sind in den Preisen eingeschlossen):

Normalpreis	CHF 600
Ermäßigter Preis	CHF 460
Studentenpreis	CHF 260
Förderpreis	CHF 900

Buchung *von einzelnen Tagungsteilen* oder *Kombinationen* (die Mittagessen sind in den Preisen enthalten):

1. Teil Fachkonferenzen

Normalpreis	CHF 260
Ermäßigter Preis	CHF 200
Studentenpreis	CHF 120
Förderpreis	CHF 380

2. Teil Spirituelle Vertiefung

Normalpreis	CHF 130
Ermäßigter Preis	CHF 100
Studentenpreis	CHF 60
Förderpreis	CHF 200

3. Teil Multiprofessionelle Einheit

Normalpreis	CHF 260
Ermäßigter Preis	CHF 200
Studentenpreis	CHF 120
Förderpreis	CHF 380

Anmeldung

in deutscher Sprache:

goetheanum.ch/de/veranstaltungen/ms-jahreskonferenz

Registration

in English:

goetheanum.ch/en/events/ms-jahreskonferenz
